

ERFASSUNGSMERKMALE: HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Bei der Erfassung der Daten können Hochschulen mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert werden. Eine der größten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Erfassung der Daten sehen die Hochschulen in der **fehlenden Aktualität** der Daten, die häufig mit fehlenden Möglichkeiten einer regelmäßigen Datenpflege und Abfrage nach der Ersterfassung zusammenhängen. Ebenso herausfordernd sind **inkorrekte bzw. fehlende Angaben**, die aufgrund von fehleranfälligen Selbsteingaben der Promovierenden auftreten oder dadurch, dass Angaben ausgelassen werden. Unklarheiten und **Verständnisprobleme** können besonders bei **ausländischen Abschlüssen** aber auch auf Grundlage von **uneindeutigen Vorgaben der Statistischen Ämter (Definitionsprobleme)** entstehen. Die Bereinigung von **Alt-Daten** sowie die aufwendige **Nachpflege** werden ebenso als problematisch empfunden, wie nicht **definierte oder fehlende Prozesse** an den Einrichtungen. Zum Teil bestehen **technische Herausforderungen**, wie die Synchronisation von verschiedenen Systemen oder das Zusammenführen von Daten aus verschiedenen IT-Systemen (z.B. Universität und Uniklinik bzw. medizinische Fakultät), die noch nicht zufriedenstellend gelöst werden konnten. Einige wenige Hochschulen verwiesen auf **fehlende oder unzureichende Zuarbeiten** durch entsprechende Stellen. Durch fehlende Zeitressourcen kann zum Teil keine zufriedenstellende **Kontrolle** der Daten sichergestellt werden. Wenige Hochschulen äußerten etwaige Vorbehalte zu **Zeitaufwand und Nutzen** im Hinblick auf die Erfassung bestimmter Merkmale.

Eine detaillierte Liste aller abgefragten Merkmale mit jeweiligen Herausforderungen sowie vorgeschlagenen Lösungsansätzen als Zitat sind auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

1. Teilnahme an einem strukturierten Programm (EF 16)

Herausforderungen	Lösungsansätze
<i>Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftig geplant: Immatrikulationspflicht über gesamte Promotion; Merkmal über einheitliche Betreuungszusage und Self-Service im CMS zuverlässiger/vollständiger erfasst. • Bei strukturierten Studiengängen aus Schnittstelle importiert. • Bei Selbsteingabe soll zusätzlich das konkrete Programm angegeben werden, damit ggf. der Eintrag bewertet werden kann. • Abfrage bei Programmen - Abgleich mit Immatrikulationsliste
<i>Ungenau, fehlende Prozesse an Hochschulen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher kein Anreiz: Nutzen für Hochschulen und Untereinrichtungen für besseres Bild dieser Gruppe noch nicht klar. • Gute Kommunikation zwischen GA und Fakultäten • Aktuell: manuelle Zuordnung
<i>Definitionsproblem bzw. ungenaue, problematische Vorgaben vom StaLa</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Promovierenden ordnen sich ihrem spezifischen Programm (Auswahlliste) im Erfassungsbogen zu.
<p><i>Weitere Herausforderungen:</i></p> <p>Keine zufriedenstellende Kontrolle der Daten möglich; Fehlende Aktualität der Daten; Verständnisprobleme bei Promovierenden</p>	
2. Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule der Promotion (EF 17)	
<i>Technische Herausforderungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Manuell • Abfrage bei den Promovierenden • Einmalige, jährliche Anfrage beim Personalbüro über Beschäftigungsverhältnisse und dann händische Anpassung.

Fehlende Aktualität der Daten &

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem &

Ungenau, fehlende Prozesse an Hochschulen

- 1. Appell zur Aktualisierung von geänderten Daten.
- 2. Leben mit der Lücke, deshalb wird viel ins neue System mit entsprechenden Rollen und Rechten gesetzt, um nicht wieder vor der Problematik zu stehen.
- 1. Es soll eine Möglichkeit für beschäftigte Promovierende geschaffen werden, sich zu registrieren statt zu immatrikulieren.
- 2. Hier würden wir dann Angaben zum Beschäftigungsverhältnis mit abfragen. Für die immatrikulierten Beschäftigten bliebe es aber bei der unspezifischen Angabe.
- 3. Diese Herausforderung bleibt gleich.
- Langfristig wäre eine Datenschnittstelle zum automatischen Abgleich wünschenswert. Die Daten müssen sonst einmal jährlich kurz vor der statistischen Meldung manuell eingepflegt werden.
- Zum Stichtag 01.12. wird der Personalabteilung eine Übersicht über alle aktiven und im Berichtsjahr abgeschlossenen Promotionen übermittelt. Diese prüft, wer zum Stichtag an der Uni beschäftigt war und übermittelt dem Controlling eine Liste mit den beschäftigten Promovierten. Das Merkmal wird dann manuell in SOS nachgetragen.
- Jährliche Rückmeldung der Promovierenden beinhaltet die Pflichtangabe über die Finanzierung der Promotion mit Auswahl Beschäftigungsverhältnis.
- Für 2021 wurde eine Schnittstelle mit LDAP errichtet, hier mussten technische und organisatorische Bedingungen geklärt werden.
- Unaufwendige Lösung bzw. Verknüpfung mit Personalabteilung noch nicht gefunden (Anonymität der Berichtsdaten).
- Das Merkmal Beschäftigungsverhältnis könnte zukünftig über eine einheitliche Betreuungszusage und über den Self-Service im CMS zuverlässiger und vollständiger als bisher erfasst werden.
- Kommunikation.

- Maschinelles Abgleich mit Personaldaten.

Weitere Herausforderungen:

Datenschutz, Abgleich mit Personalabteilung, Mangelnde Zuverlässigkeit durch Promovierende/Mitarbeitende

3. Art der Dissertation (EF 18)

Fehlende Aktualität der Daten

- Absprache mit Dekanat, ggf. Rückfrage an Promovierende.
- Wenn den Dekanaten die Information über eine Änderung vorliegt, wird diese an das Controlling weitergeleitet. Dies ist jedoch eher selten der Fall, sodass wir davon ausgehen, dass dieses Merkmal nicht immer korrekt erfasst ist.
- Leben mit der Lücke, deshalb wird viel ins neue System mit entsprechenden Self-Service für den Promovierenden gesetzt, der beim Login auf Vervollständigung hingewiesen wird.
- Voreinstellung Monographie, auf Antrag (falls nach PromO nötig) oder nach Abgabe der Dissertation wird ggf. auf kumulativ umgestellt. Neuer Prozess für die nächste Lieferung 1.12.2022.
- Wir hoffen, dass dies mit der Einführung der digitalen Promotionsakte besser funktioniert, bzw. hier wird zukünftig ein Wechsel der Dissertationsart digital vorgenommen und so auch erfasst.
- Bisher erfolgt keine Aktualisierung, falls ein Promovierender die Art der Dissertation ändert

Definitionsproblem bzw. ungenaue, problematische Vorgaben vom StaLa

- Wir werden in Zukunft die Monografie als Default Wert angeben. Eine Merkmalsausprägung 'noch nicht festgelegt' wäre besser.

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem

- Nach und nach soll diese Information mehr gepflegt werden, so dass sich die Datenlage im Laufe der Zeit verbessert.

Weitere Herausforderungen:

Wissen nur in Promotionsbüros vorhanden, Mangelnde Zuarbeit durch Promovierende/Mitarbeitende

4. Art der Prüfung (EF 26)

Verständnisprobleme bei Promovierenden

- Wir haben in dem Erhebungsformular einige Erläuterungen hinzugefügt. Häufig sind aber die Abschlüsse bereits in unserem System, da die Promovierenden vorher hier studiert haben oder in einem Promotionsstudium immatrikuliert sind.
- Aufwändige Datenkorrekturen.

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem

- Mittlerweile werden die Merkmale zur Promotionsberechtigenden, vorangegangenen bestandenen Abschlussprüfung vollständig bei der Immatrikulation erfasst und gespeichert.

Ausländische Abschlüsse

- Manuelle Zuordnung von Freitexteingaben im Rahmen der Statistikerstellung.

Verhältnis von Zeitaufwand & Nutzen

- Selbstregistrierung soll die Datenerfassung bei den Promovierenden verorten.

Weitere Herausforderungen:

Ungenaue, fehlende Prozesse an Hochschulen; Mangelnde Zuarbeit durch Promovierende/Mitarbeitende; Promovierende mit Abschluss an anderer Uni ist Merkmal nicht erfasst im System

5. Erstes Studienfach (EF 27)

Definitionsproblem bzw. ungenaue, problematische Vorgaben vom StaLa

- Abgleich mit der Einordnung durch das Studienbüro, damit die Einordnung wenigstens Hochschulintern einheitlich ist.
- Einzelfallentscheidung

Ausländische Abschlüsse

- Manuelle Nachbearbeitung der Selbstangaben

	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Studienfach wird ein verwandtes oder ähnliches Studienfach angegeben. • Bestmögliche Einsortierung in den Codeplan.
<i>Verständnisprobleme bei Promovierenden</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben in dem Erhebungsformular einige Erläuterungen hinzugefügt. Häufig sind aber die Abschlüsse bereits in unserem System, da die Promovierenden vorher hier studiert haben oder in einem Promotionsstudium immatrikuliert sind.
<p><i>Verhältnis von Zeitaufwand & Nutzen</i></p> <p><i>Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstregistrierung soll die Datenerfassung bei den Promovierenden verorten.
<p><i>Weitere Herausforderungen:</i></p> <p>Ungenau, fehlende Prozesse an Hochschulen; Altdaten, aufwendige Nachpflege; Promovierende mit Abschluss an anderer Uni ist Merkmal nicht erfasst im System</p>	
<p>6. Gesamtnote (EF 30)</p>	
<i>Ausländische Abschlüsse</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo Werte vorhanden sind, wird manuell kategorisiert. Fehlende Angaben können z.Zt. nicht gezielt nacherfasst werden. • Hier wird häufig bestanden - Note unbekannt eingetragen. • Hier wird die Umrechnungstabelle je Land genutzt (bekommen vom Referat internationale Zusammenarbeit unserer Universität).
<i>Alt-Daten; aufwendige Nachpflege</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Verbesserung der Datenqualität, Anpassung der Prozesse.
<p><i>Weitere Herausforderungen:</i></p> <p>Umrechnung juristischer Noten; Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem; Verhältnis von Zeitaufwand & Nutzen</p>	

7. Ersteinschreibung (als Studierende)

Ausländische Abschlüsse

- Recherche durch prüfende Einrichtung.
- Dateneingabe durch Promovierende, Prüfung durch Promotionsbüro, Plausibilitätsprüfungen und Kontrollen im Vorfeld der Statistik-Meldungen.
- Mittlerweile wird die Erfassung der Daten zur Ersteinschreibung plausibilisiert und erfolgt weitestgehend korrekt.
- Selbstregistrierung soll die Datenerfassung bei den Promovierenden verorten.
- die zentrale Stelle prüft ob die Ersteinschreibung mit den anderen Daten zusammenpasst und fragt bei Bedarf bei den Dekanaten nach.

Altfälle; Nacherfassung

- Daten der Ersteinschreibung sind die Angaben, die am häufigsten bei der Statistikmeldung unvollständig sind.
- Fortlaufende Verbesserung der Datenqualität, Anpassung der Prozesse.

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem

- Die Plausibilitätsprüfungen im Erfassungs- und Managementtool werden ausgeweitet.

Verständnisprobleme bei Promovierenden

- Beschreibungen im System sollen angepasst werden.
- Aufklärungsarbeit.

Externe Promovierende

- Die zentrale Stelle prüft ob die Ersteinschreibung mit den anderen Daten zusammenpasst und fragt bei Bedarf bei den Dekanaten nach.

Weitere Herausforderungen:

Verhältnis von Zeitaufwand & Nutzen; Nicht-Immatrikulierte; Technische Herausforderungen

8. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Altfälle; Nacherfassung

- Mittlerweile wird die Erfassung der Daten zur Erst-HZB plausibilisiert und erfolgt weitestgehend korrekt.
- Fortlaufende Verbesserung der Datenqualität, Anpassung der Prozesse.
- Bisher werden hier unvollständige Datensätze an das StaLa geliefert.
- Die Altfälle laufen nach und nach aus und bei den neuen Promovierenden gibt es keine Probleme.

Ausländische Abschlüsse

- Mehrere Korrekturrunden vor der Lieferung, Einzelfallanalyse.
- Dateneingabe durch Promovierende, Prüfung durch Promotionsbüro, Plausibilitätsprüfungen und Kontrollen im Vorfeld der Statistik-Meldungen.
- Aufwändige Korrektur der Daten; zukünftig wird im Eingabeformular eine Plausibilitätsprüfung erfolgen.
- Die zentrale Stelle prüft ob die Ersteinschreibung mit den anderen Daten zusammenpasst und fragt bei Bedarf bei den Dekanaten nach.

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem

- Selbstregistrierung soll die Datenerfassung bei den Promovierenden verorten.
- Recherche durch prüfende Einrichtung.
- Die Plausibilitätsprüfungen im Erfassungs- und Managementtool werden ausgeweitet.

Verständnisprobleme bei Promovierenden

- Aufklärungsarbeit.

Nicht-Immatrikulierte

- Für nicht immatrikulierte Promovierende nicht lösbar.

Extern Promovierende

- Die zentrale Stelle prüft ob die Ersteinschreibung mit den anderen Daten zusammenpasst und fragt bei Bedarf bei den Dekanaten nach.

Weitere Herausforderungen:

Technische Herausforderungen; Langfristige Promovierende; Verhältnis von Zeitaufwand & Nutzen

9. Fächersystematik

Definitionsproblem bzw. ungenaue, problematische Vorgaben vom StaLa

- Teilweise neues Anlegen von Promotionsfächern.
- Vielleicht eine größere Überordnung einführen.
- Ergänzung der Promotionsfächer (insbesondere interdisziplinäre Fächer, die die Themen der Promotionen besser widerspiegeln).
- Die Fächersystematik hat viele Ausdifferenzierungen im naturwissenschaftlichen aber nicht so sehr im pädagogischen Bereich. Dies würde uns aber weiterhelfen. Zudem wäre eine Art Leitfaden gut, der ein einheitlicheres Vorgehen zum Umgang mit nicht vorhandenen Fächern in der Fächersystematik beschreibt (so etwas wie: welche Art von Kategorie soll anstelle gewählt werden).

Inkorrekte, fehlende Angaben im Erfassungssystem

Verständnisprobleme bei Promovierenden

- Eigene Systematik für Promotionsfächer (z.B. analog DFG-Systematik) statt Verwendung von Studienfächern (die es oft nicht gibt im Forschungskontext).

Ausländische Abschlüsse

- Recherche durch prüfende Einrichtung.
- Ich wünsche eine offizielle Schlüsseltable in Dt. und Engl.
- Berücksichtigung von Fächern ausländischer Universitäten (k_stg).

Nicht-Immatrikulierte

- Harmonisierung von Landes- und Bundesschlüsseln.

10. Auslandsaufenthalte

Weitere Herausforderungen:

Ungenaue, fehlende Prozesse an Hochschulen; Keine zufriedenstellende Kontrolle der Daten möglich; Nicht Immatrikulierte; „alle denkbaren“